

## Protokoll Gemeindeversammlung vom 15. November 2023

|              |                                             |
|--------------|---------------------------------------------|
| Datum        | <b>15. November 2023</b>                    |
| Ort          | <b>Mehrzweckhalle Ebnet</b>                 |
| Zeit         | <b>20:15 Uhr</b>                            |
| Vorsitz      | <b>Christoph Bösel, Gemeindepräsident</b>   |
| Teilnehmende | --                                          |
| Abwesend     | --                                          |
| Gäste        | --                                          |
| Protokoll    | <b>Andreas Ledermann, Gemeindeschreiber</b> |

### Geschäfte:

1. Genehmigung Budget 2024

**Gemeindepräsident Christof Bösel** eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass deren Ankündigung rechtzeitig erfolgt ist und dass die Akten vorschriftsgemäss aufgelegt haben. Die Broschüre wurde vorgängig in die Haushaltungen zugestellt. Nunmehr schreitet er zur Wahl der Stimmzähler.

Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende vor:

- Esther Schnyder
- Willi Kobel

Diese Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Die Stimmzähler werden hierauf vom Vorsitzenden als gewählt erklärt.

**Der Vorsitzende** fragt hierauf, ob nicht stimmberechtigte Personen unter der Versammlung anwesend sind. Es meldet sich 1 Person, welche bereits in der für Gäste reservierten Reihe Platz genommen hat. Nicht stimmberechtigt sind weiter der Gemeindeschreiber und die Pressevertreter am Presetisch, welche der Gemeindepräsident speziell begrüsst. Anwesend sind Susanne Gutknecht (Dorfblitz) und Christian Wüthrich (Zürcher Unterländer). Die Stimmzähler ermitteln total 62 anwesende Stimmberechtigte. Der Vorsitzende hält fest, dass das absolute Mehr 32 beträgt.

Auf eine entsprechende Anfrage **des Vorsitzenden** werden gegen die Reihenfolge der Geschäfte keine Einwendungen erhoben.

05.11.02.01 Voranschlag, Rechnung

2022-841

**1 Genehmigung Budget 2024**

5/2023

**ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2024 der Gemeinde Nürensdorf wird wie folgt genehmigt:

1.1. Erfolgsrechnung

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Aufwand           | Fr. 36'191'500.00 |
| Ertrag            | Fr. 34'248'100.00 |
| Aufwandüberschuss | Fr. 1'943'400.00  |

1.2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

|                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| Ausgaben Verwaltungsvermögen  | Fr. 2'825'600.00 |
| Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. 650'000.00   |
| Nettoinvestitionen            | Fr. 2'175'600.00 |

1.3. Investitionsrechnung Finanzvermögen

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Ausgaben Finanzvermögen  | Fr. 0.00 |
| Einnahmen Finanzvermögen | Fr. 0.00 |
| Nettoveränderung         | Fr. 0.00 |

2. Zur teilweisen Deckung des Aufwandes der Erfolgsrechnung ist ein Steuerfuss von 90 % (Vorjahr 90 %) zu erheben.

3. Mitteilung an:

- Gemeindepräsident Christof Bösel, Nürensdorf
- Finanzvorstand Hannes Schärer, Nürensdorf
- Finanzverwaltung Nürensdorf

## ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2024

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2024 wie folgt zur Festsetzung vor.

### Übersicht Erfolgsrechnung

|                   | Budget 2024   | Budget 2023   | Rechnung 2022 |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|
| Aufwand           | 36'191'500.00 | 33'455'100.00 | 34'592'779.40 |
| Ertrag            | 34'248'100.00 | 33'696'900.00 | 34'552'359.57 |
| Ertragsüberschuss |               | 241'800.00    |               |
| Aufwandüberschuss | 1'943'400.00  |               | 40'419.83     |

Das Budget 2024 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'943'400.00 aus und schliesst gegenüber dem Budget 2023 um Fr. 2'185'200.00 schlechter ab.

Der Aufwand erhöht sich um Fr. 2'736'400.00 und der Ertrag um Fr. 551'200.00, was zur Differenz von Fr. 2'185'200.00 gegenüber dem Budget 2023 führt.

Auffallend sind die Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit, welche zusammen bereits über Fr. 2,0 Mio. ergeben. Diverse werterhaltende Vorhaben erhöhen den Aufwand der Schulliegenschaften. Externe Beratungskosten sowie die Schulleitungs-Unterstützung aus der kommunalen Erweiterung lassen den Aufwand des Bereichs Schulleitung ansteigen. Die voraussichtlich höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler der Sonder- und Privatschulen schlägt sich auf die Kosten der Sonderschulen nieder. Im Bereich Gesundheit, insbesondere in der Pflegefinanzierung sowie der ambulanten Krankenpflege, ist weiterhin mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen.

Auf der Ertragsseite führen vor allem die Beteiligung von Kloten am Ortsteil Obholz, die neue Vereinbarung mit Brütten und die höhere ZKB-Gewinnausschüttung zu mehr Einnahmen. Zudem wird aufgrund der Beurteilung durch das Gemeindeamt, welche von gleichbleibenden oder tendenziell höher ausfallenden Steuererträgen ausgeht, mit leicht steigenden Erträgen gerechnet. Der Ressourcenzuschuss fällt deutlich kleiner aus als im Vorjahr, da die Steuerkraft 2022 näher am kantonalen Mittel lag als im Jahr 2021.

### Übersicht Investitionsrechnung

|                                      | Budget 2024  | Budget 2023  | Rechnung 2022 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| Nettoinvestition Verwaltungsvermögen | 2'175'600.00 | 4'101'600.00 | 1'875'579.76  |
| Zugang Finanzvermögen                | 0.00         | 1'100'000.00 | 2'481'493.41  |

Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens fallen im Jahr 2024 mit Fr. 2,2 Mio. deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Der Erwerb des Miteigentumsanteils am Grundstück Kat. Nr. 2919, die Weiterarbeit am Projekt "Entwicklung Primarschule" sowie mehrere Strassensanierungen sind die wesentlichsten Planvorhaben.

Im Finanzvermögen ist der Umbau der Kanzleistrasse 4/6 abgeschlossen. Es stehen keine weiteren Investitionen an.

### Prognose zum Rechnungsabschluss 2023

Im Zeitpunkt der Verabschiedung des Budgets 2024 durch den Gemeinderat kann noch keine verlässliche Prognose für den Rechnungsabschluss 2023 gemacht werden. Der Gemeindehaushalt wird sehr von Jahresergebnissen anderer Institutionen bestimmt.

Die vorgesehenen ordentlichen Steuererträge sowie die Grundstückgewinnsteuererträge werden voraussichtlich erreicht.

Beim laufenden Aufwand bestehen derzeit im Bereich Gesundheit Anzeichen, dass die Rechnung schlechter abschliessen wird als budgetiert.

### **Steuerfuss 2024**

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2012 von 92 % auf 90 % gesenkt. Das Gemeindeamt empfiehlt die Steuererträge 2024 gemäss aktuellem Stand zu budgetieren, rechnet aber aufgrund der stabilen Wirtschaftslage mit gleichbleibenden oder tendenziell höher ausfallenden Erträgen. Deshalb werden leicht höhere Erträge budgetiert.

Der Gemeinderat beantragt unter Hinweis auf seine langjährige erfolgreiche Haushaltsplanung, den Steuerfuss bei 90 % zu belassen. Nach wie vor ist es so, dass im Bereich Gesundheit Kostenentwicklungen stattfinden, auf welche die Gemeinde praktisch keine Einflussmöglichkeit hat. Auch andere nicht beeinflussbare Kosten wie Sonderschul-Beiträge führen zu höheren Aufwänden. Unter anderem führt dies zu dem im Jahr 2024 budgetierten Aufwandüberschuss.

Trotz der beachtlichen finanziellen Herausforderungen im Jahr 2024, welche sich im vorliegenden budgetierten Defizit niederschlagen, empfiehlt der Gemeinderat seine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Haushaltspolitik zu unterstützen und den Steuerfuss möglichst stabil zu halten.

Das Eigenkapital der Gemeinde stellt ein entscheidendes finanzielles Rückgrat dar und ermöglicht es, finanzielle Defizite abzufedern. Der Gemeinderat blickt in Bezug auf die Steuerkraftentwicklung grundsätzlich optimistisch in die Zukunft und erachtet es deshalb als sinnvoll, den vorhandenen finanziellen Puffer zugunsten einer langfristigen und nachhaltigen Finanzstrategie verantwortungsvoll einzusetzen.

Durch einen kontrollierten Eigenkapitalverzehr mit der nötigen strategischen Weitsicht zielt die verfolgte Finanzstrategie auf die Wahrung der Stabilität und der Attraktivität des Standortes ab.

### **Empfehlung des Gemeinderats**

Der Gemeinderat empfiehlt das Budget 2024 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 90% (Vorjahr 90%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

### **ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION VOM 18. SEPTEMBER 2023**

**Die Rechnungsprüfungskommission** hat den Antrag geprüft und in Ordnung befunden. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

### **Beratung:**

**Gemeinderat Hannes Schärer**, Ressortvorsteher Finanzen, erläutert das Budget 2024. Dabei macht er Vergleiche mit dem Budget 2023 und der letzten abgeschlossenen Rechnung 2022. Zusätzlich stellt er den Finanz- und Aufgabenplan 2024 bis 2027 vor.

**Der Vorsitzende** verweist auf den Abschied der Rechnungsprüfungskommission, welche den Voranschlag zur Genehmigung und den Steueransatz von 90% zur Festsetzung empfiehlt und gibt das Geschäft zur Diskussion frei.

**Sandro Gerber** berichtet stellvertretend für den auslandabwesenden Präsidenten aus der Rechnungsprüfungskommission und empfiehlt das Budget zur Annahme.

**Reto Baumgartner** stellt eine Frage zum Aufwand für das Coaching in der Schule Ebnet. Er möchte wissen ob damit eine Kündigungswelle im kommenden Frühjahr verhindert werden könne.

**Gemeinderat Gerry Romanescu** antwortet, dass es sich beim Betrag um eine Schätzung handle und er annehme, dass nicht die ganze Summe ausgeschöpft werde. Es ist eine gute Entwicklung feststellbar und er erwarte eine normale Anzahl Kündigungen, keine eigentliche Kündigungswelle.

**Samuel Frempong** möchte wissen wie der Erfolg des Coachings gemessen werde.

**Gemeinderat Gerry Romanescu** erläutert das Vorgehen im Coaching und zeigt sich zuversichtlich, dass es ein Erfolg werde. Die konkrete Beurteilung sei aber ein Teil der Personalpolitik der Schule und damit nicht ein Thema für die Gemeindeversammlung.

Das Wort zum Voranschlag und zur Festsetzung des Steueransatzes wird nicht mehr weiter gewünscht.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird das Budget 2024 **mit grossem Mehr genehmigt**.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird der Steueransatz für das Jahr 2024 **mit grossem Mehr auf 90% festgesetzt**.

### **Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

**Gemeindepräsident Christof Bösel** weist abschliessend auf die Rekursmöglichkeiten gemäss den §§ 19ff des Verwaltungsrechtspflegegesetzes hin.

Gegen seine Verhandlungsführung werden aus der Versammlung keine Einwendungen erhoben.

Ganz zum Schluss dankt der Vorsitzende den Stimmberechtigten herzlich für ihr Kommen und wünscht ihnen einen schönen Abend. Er lädt die Anwesenden zum anschliessenden Umtrunk im Foyer der Mehrzweckhalle ein und wünscht bereits jetzt eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Schluss des Protokolls

Der Protokollführer

Andreas Ledermann  
Gemeindeschreiber

Der Vorsitzende

Christof Bösel  
Gemeindepräsident

**Protokollvermerk:**